

Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten machen hierdurch bekannt, daß der Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins dritter Abtheilung auf das Rechnungsjahr vom 1. August 1859 bis mit 31. Juli 1860 ihnen vorgelegt, von ihnen mit den von den Bevollmächtigten geführten Büchern verglichen und richtig befunden worden ist. In Gemäßheit des §. 24. der Statuten folgt hier ein Abdruck desselben sub 3 bei, und es werden die Rechnungsbücher acht Tage lang, von heute an gerechnet, zur Einsicht jedes Betheiligten auf dem Bureau des Bevollmächtigten, Herrn **G. A. E. Degen**, Neumarkt Nr. 6, erste Etage, bereit liegen.

Die derzeitigen Directoren des Phönix-Vereins 3. Abtheilung.
 Adv. Dr. Carl Brop. Ehr. Alexander Frege. Dr. med. Heinr. Herm. Friedländer. Dr. med. C. R. Hagen.
 Dr. Ed. Aug. Steche. Adv. Franz Werner sen.

Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins 3. Abtheilung zu Leipzig auf das Jahr vom 1. August 1859 bis mit 31. Juli 1860.

Einnahme.		sp	℥	sch	sp	℥	sch
An verbliebenem Cassabestand vom vorigen Rechnungs-Jahre		..	..	..	191	1	6
An und von der Lebensversicherungs-Gesellschaft auf die Police Nr. 3388 erhoben		..	..	..	2500	—	—
An Beitrag von 375 Mitgliedern auf 1 Jahr à 10 ℥ pr. Monat		..	..	..	1500	—	—
An Dividende von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft auf das Jahr 1854 von 320 sp		..	..	..	67	10	5
21 ℥ 5 sch à 21% für die 1., 3., 16., 17. und 18. Serie erhalten		..	..	..	..	..	..
An desgleichen auf das Jahr 1855 von 542 sp 13 ℥ à 24% für die 4., 8., 10., 12., 14., 15., 19. und 20. Serie erhalten		..	..	..	130	5	5
					4388	17	6
Ausgabe.							
Für 18 Stück bezahlte Versicherungsscheine der 7. Serie à 100 sp		1800	—	—			
Für desgleichen 7 Stück à 75 sp		525	—	—			
Für Cassa-Ueberschuß von der 7. Serie unter 25 Mitglieder vertheilt à 1 sp 3 ℥ 4 ¹⁰ / ₂₅ sch		27	26	—			
Für im obigen Rechnungs-Jahre der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bezahlte Prämien		1101	3	—			
Für Dividende an die 1., 3., 8., 12., 14., 16., 17., 19., 21. und 22. Serie à 25, 10, 25, 50, 20, 25, 25, 20, 50 und 35 sp bezahlt in Summa		285	—	—			
Für geleistete Abschlagszahlung bei Todesfällen auf die Versicherungsscheine Nr. 263, 264, 350 und 427 der 12., 16. und 20. Serie à 25 sp		100	—	—			
An Zinsen, Gehalte, Anwaltschafts-Gebühren, Insertion, Drucksachen und kleine Bureau-Kosten		198	20	2	4037	19	2
An Cassabestand am 31. Juli 1860		..	..	..	350	28	4

Die Musikalien-Handlung und Musikalien-Leihanstalt von **C. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16,**

erlaubt sich dem musikalischen Publicum ihr reichhaltiges Lager bestens zu empfehlen und gewährt sowohl im Verkauf als beim Verleihen von Musikalien bei pünctlicher Expedition die billigsten Bedingungen.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Hausleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung. Von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geh. 6 Ngr.

Der Verfasser, ein hiesiger Lehrer, spricht mit gediegener Kenntniß der inneren und äußern Verhältnisse des Menschen zu den Aeltern und bittet diese, seiner Weisung zu achten, die er, ein edler Rathgeber über die Erhaltung der Autorität des Lehrers, über den Religionsunterricht, den Grundstein wahrer Bildung, über die Aneignung der andern Unterrichtsgegenstände, über die Zeitgedrechen der Jugend und über die Fortbildung der Jugend nach der Schulzeit mittheilt. Er schöpft aus eigenen vieljährigen Erfahrungen und stellt diese in überzeugungsklaeren, beherzigenswerthen Worten dar. Wir empfehlen dieses gehaltreiche pädagogische Werkchen auf das Wärmste.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 sch Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Musik-Institut von **J. Zschocher,**

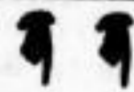
Burgstrasse No. 1 (Ecke am Thomaskirchhof) 3. Etage.

Bei dem am 1. October und 1. November d. J. in meinem Institut beginnenden neuen Cursus für Kinder (vom 8. Lebensjahre an) und erwachsene junge Mädchen erlaube ich mir dasselbe zur Aufnahme neuer Zöglinge zu empfehlen. — Die Anmeldung derjenigen Zöglinge, welche am 1. October eintreten sollen, erbitte ich mir möglichst bald.

J. Zschocher.

Local-Veränderung.

Das Comptoir von **H. G. Halberstadt** ist von heute an Weststraße Nr. 12. Leipzig, am 6. September 1860.



Von morgen an befindet sich
Carl Netto's
 Strumpfwaaren-, Corsetten- u. Unterrockgeschäft
Grimma'sche Straße 24,
 Ecke der Ritterstraße.

9 Ecke der großen u. kleinen Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen 9
 werden Glace-Handschuhe ganz sauber gewaschen.

Wäsche roth und weiss zu sticken,
 so wie alle Arten Spitzenstickereien werden sauber ausgeführt durch **M. Drugulin,** Grimm. Str., Ecke des Naschmarktes.